

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 12.11.1701 Viktoria von Sprinzenstein in Rom schreibt an ihre Mutter in Linz:
- Sie bedankt sich bei ihm für die Zustimmung zu ihrer Eheschließung ( MVVP )
- 16.11.1701 Georg Christoph von Proskau in Brünn schreibt an Franz Ferdinand von Sprinzenstein in Linz:
- Er ist vor 8 Tagen in Brünn von Mutter und Geschwistern freundlich empfangen worden.
  - Seine Mutter erkundigte sich danach, ob er seine Reisen fortsetzen werde. Er antwortete ihr, er werde darüber entscheiden, wenn er seine Güter besichtigt hätte. Seiner Mutter wäre es allerdings am liebsten, wenn er sie mit den Gütern wirtschaften ließe.
  - Er und seine Brüder müssen aber hier noch warten, bis ihre Huldigung bestätigt ist. Danach werden sie die Güter unter sich aufteilen.
  - Seine Briefe an ihn soll er der Gräfin Hoyos schicken, die sie dann an ihn weiterleiten wird ( MVVP )
- Mitte Nov. 1701 Georg Christoph von Proskau schreibt an Viktoria von Sprinzenstein in Rom:
- Durch den Baron Rauber schickt er ihr sein Porträt samt Ring nach Rom und versichert ihr, dass er sie liebt ( MVVP )
- 19.11.1701 Viktoria von Sprinzenstein in Rom schreibt an ihren Vater in Linz:
- Mit der letzten Post hat sie die schriftliche Zustimmung und Segen ihrer Eltern zu ihrer Heirat erhalten und bedankt sich dafür